



Öffentliche **Beschlussvorlage**

Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung,
Verkehrsplanung

08.02.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Koops
Telefon: 492-6156
GKoops@stadt-muenster.de

Betrifft

Entwurf der Stellungnahme der Stadt Münster zur Planfeststellung für den Ausbau der Tank- und Rastanlage Münsterland- Ost im Zuge der A 1

Beratungsfolge

21.02.2019	Bezirksvertretung Münster-West	Anhörung
26.02.2019	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Vorberatung
28.03.2019	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen	Vorberatung
03.04.2019	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
03.04.2019	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster erhebt Einwendungen gegen den Ausbau der Tank- und Rastanlage Münsterland Ost von Bau-km 0+355,89 (Fahrtrichtung Bremen/ nördlich der Autobahnkapelle Roxel) bis Bau-km 0+617,00 (Fahrtrichtung Kamen/ Nordseite der Brücke im Zuge der A 1 über die Altenroxeler Straße), von Betriebs-km 275+735 bis Betriebs-km 276+570, im Zuge der A 1 und fordert die Planungen für die Erweiterung der Rastanlagen Münsterland-Ost und Münsterland-West an der BAB 1 um großdimensionierte neue Stellplatzanlagen für Lastkraftwagen einzustellen.
2. Die Stadt Münster gibt entsprechend der Anlage 2 ihre Stellungnahme zum Planfeststellungs-entwurf für den geplanten Ausbau der Tank- und Rastanlage Münster-Ost an der BAB 1 ab.
3. Der Antrag der SPD- Ratsfraktion (A-R/0056/2018) vom 29.08.2018 ist hiermit erledigt.

Begründung:

Zu 1.:

Die vorhandene Tank- und Rastanlage soll komplett umgestaltet werden. Während die Pkw- Stellplatzanlage zwischen der Raststätte und der Autobahn vorgesehen ist, soll die Bus-Stellplatzanlage einschließlich der Parkmöglichkeit von Pkw mit Anhänger südlich in unmittelbarer Nähe der Raststätte angeordnet werden. Die Anbindung zum Betriebshof soll künftig ausschließ-

lich von der Nordseite über den bestehenden bzw. umzulegenden Wirtschaftsweg erfolgen. Die Lkw-Stellplatzanlage soll östlich der Raststätte auf der heutigen landwirtschaftlich genutzten Fläche gebaut und dabei der direkte Sichtkontakt auf diese Stellplätze durch einen 5 m hohen begrünten Sichtschutzwall verhindert werden. Als Ersatz für den nicht mehr durchgängigen Wirtschaftsweg soll dieser entlang des Sichtschutzwalles verlegt werden.

Regelkonforme Stellplätze für Busse sowie Großraum- und Schwertransporte (GST) sind in der Anlage aktuell nicht vorhanden. Busse sowie Pkw mit Anhänger werden auf die Lkw-Parkstände verwiesen. Behindertenstellplätze sind im Bereich des Rasthauses ausgewiesen. Im Bestand sind 28 Lkw- Stellplätze und 97 Pkw - Stellplätze ausgewiesen.

Nach dem Ausbau verfügt die Tank- und Rastanlage Münsterland Ost über:

1. 108 Lkw-Stellplätze (86 Lkw Stellplätze, 8 Lkw-Stellplätze (L =150 m) Großraum- und Schwertransporte (GST), 2 Lkw-Stellplätze (L = 50 m) Lkw-Kurzparker, 10 Bus/Pkw mit Anhänger Stellplätze, 2 Bus Stellplätze
2. 113 Pkw-Stellplätze (darunter 6 Stellplätze mit E-Ladestation, 4 Stellplätze für mobilitätsbehinderte Menschen, 3 Stellplätze Frauenparkplätze)

Im Erläuterungsbericht zum vorliegenden Planentwurf zur Tank- und Rastanlage Münsterland Ost wird darauf verwiesen, dass dieser auf Grundlage der Ergebnisse und Empfehlungen der Standortalternativenuntersuchung erarbeitet worden ist. Zur Verbesserung des Lärmschutzes im Bereich der Tank- und Rastanlage Münsterland- Ost wurden Prüfungen und Berechnungen vorgenommen. Diese Untersuchungen ergaben Überschreitungen der Immissionsgrenzwerte an 8 Gebäuden. Zum Schutz dieser Objekte wird eine Lärmschutzwand westlich der A 1 mit einer Länge von 614 m und einer maximalen Höhe von 5,00 m errichtet.

Zu 2.:

Die Planung für den Ausbau der Tank- und Rastanlage Münsterland Ost von Bau-km 0+355,89 (Fahrtrichtung Bremen/ nördlich der Autobahnkapelle Roxel) bis Bau-km 0+617,00 (Fahrtrichtung Kamen/ Nordseite der Brücke im Zuge der A 1 über die Altenroxeler Straße), von Betriebs-km 275+735 bis Betriebs-km 276+570, im Zuge der A 1 hat in der Zeit vom 19.11.2018 bis 18.12.2018 offen ausgelegen.

Die Verwaltung legt mit den in der **Anlage 2** formulierten Einwendungen und Anregungen ihre **offizielle Stellungnahme zur offen gelegten Ausbaubauplanung für die Erweiterung der Tank- und Rastanlage Münsterland Ost im Zuge der A 1** vor. Die Verwaltung hat diese Stellungnahme unter dem Vorbehalt des noch ausstehenden Ratsbeschlusses der Anhörungsbehörde/ Bezirksregierung im Februar übergeben, da auch die Stadt Münster als Träger öffentlicher Belange an die gesetzlichen Fristen gebunden ist. **Sollte der Rat der Stadt Münster die vorläufige Stellungnahme der Verwaltung mit Beschluss ändern, ist nach Auskunft der Bezirksregierung Münster sichergestellt, dass diese anschließend der Anhörungsbehörde übergebene abschließende Stellungnahme der Stadt Münster Berücksichtigung im weiteren Planfeststellungsverfahren findet.**

Der Rat der Stadt Münster hat in seiner Sitzung am 05.02.2003 eine gemeinsame Resolution "Erweiterung der Autobahnrastanlage Münsterland stoppen" verabschiedet. Darin spricht sich der Rat der Stadt Münster dafür aus, die Planungen für die Erweiterung der Rastanlage Münsterland-West und – Ost an der Bundesautobahn 1 um großdimensionierte neue Stellplatzanlagen für Lastkraftwagen einzustellen. Ergänzend liegt der Verwaltung der Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 29.08.2018 vor, in dem der Rat aufgefordert wird, den interfraktionellen Ratsantrag vom 04.02.2003 zu bekräftigen und die Planungen zum Ausbau der Autobahnrastanlagen Münsterland-Ost/ West zu hinterfragen.

Zu 3.:

Die mit dem Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 20.08.2018 formulierten Bedenken und Anregungen zur geplanten Erweiterung der Tank- und Rastanlagen Münsterland –Ost/ West sind in der Stellungnahme der Stadt Münster aufgenommen worden.

i.V.

gez.

Denstorff
Stadtbaurat

Anlagen:

- (1) Anlage A
- (2) Entwurf der Stellungnahme der Stadt Münster zur Planfeststellung
- (3) Antrag der SPD- Fraktion im Rat A-R/0056/2018) vom 29.08.2018
- (4) Ratsresolution vom 04.02.2003